

In-Sekten-Kinder in der Klasse - wie damit umgehen?

Beitrag von „Adios“ vom 3. November 2011 09:34

[Zitat von Linna](#)

Zitat von »irisn«

Belastender finde ich die Eltern der Kinder, die es sich dann zur Aufgabe machen, herauszufinden, wo die Lehrkräfte der Kinder wohnen und dann bei allen Lehrer(inne)n einmal im Jahr an der Tür klingeln, um ihre Blättchen loszuwerden.
das geht ja gar nicht!

Ach naja... Diese Blättchen lasse ich mir immer geben, ich finde das nicht schlimm. Im Gegenteil - ich will eher wissen, was da so verbreitet wird. Aktuell stand wieder "unsere" zuständige Zeugin vor der Tür mit einem Blatt über "richtige Kindererziehung". Ich finde das nicht verkehrt, wenn man ungefähr weiß, was da so drin steht.

Allerdings habe ich vor Jahren schon deutlich gemacht, dass ich als ev. Religionslehrerin nicht ernsthaft an einer Missinierung überzeugt bin, sie Heftchen mit interessanten beiträgen aber gerne dalassen oder einwerfen dürfen.

Damit können wir alle ganz gut leben und bis jetzt war noch niemand aufdringlich - wir respektieren uns einfach gegenseitig. Leben und Leben lassen.

Außerdem bekommen die ihre Adressen glaube ich vom Einwohnermeldeamt o.ä., ich glaube nicht, dass das in Zusammenhang zu unserem Job steht.